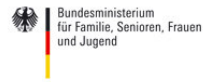


Antrag auf Projektmittel
der **Partnerschaft für Demokratie Witten**
im Rahmen des Bundesprogramms **Demokratie leben!**



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben.**

Förderjahr 2023

Stadt Witten
Amt für Jugendhilfe und Schule (St. A.51)
- Partnerschaft für Demokratie Witten -
z. Hd. Michael Lüning
Marktstr. 16
58452 Witten

Bitte beachten Sie, dass vor Antragstellung verpflichtend eine Beratung durch die Koordinierungs- und Fachstelle erfolgen muss!

Zur Berücksichtigung Ihres Antrags ist es außerdem notwendig, dass Sie zu **allen** der im Folgenden vorgegebenen Punkte nachvollziehbare Angaben machen (weitere Hinweise im Anhang).

1. Angaben zum Träger des Einzelprojektes

Antragsteller:

Straße und Hausnr.:

PLZ und Ort:

Falls Internetauftritt vorhanden: www:

Kontaktdaten

zuständige Ansprechperson für die Durchführung:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Unterschriftsberechtigte Person (z. B. Geschäftsführer*in, Vereinsvorsitzende*r)

Anrede, evtl. Titel:

Vorname, Name:

Funktion:

2. Bezeichnung des Einzelprojektes

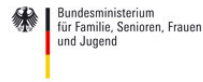
Bitte geben Sie Ihrem Projekt einen kurzen, aussagekräftigen Titel. Bitte beachten Sie, dass Ihr Projektvorschlag zu den Programmzielen „Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention“ beitragen und einen lokalen Bezug zu Witten beinhalten muss.

Titel:

Antrag auf Projektmittel
der **Partnerschaft für Demokratie Witten**
im Rahmen des Bundesprogramms **Demokratie leben!**



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben.**

Förderjahr 2023

3. Beginn und Ende des Einzelprojektes

von: bis:

4. Lokales Handlungsziel (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Demokratieförderung Vielfaltgestaltung Extremismusprävention

5. Projekttyp (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Aktionstag Beratungsangebot Diskussions- und Informationsveranstaltung
 Fachtagung Kulturprojekt (z. B. Theater- oder Musikveranstaltung, Ausstellung, etc.)
 Projekt zur Wissensvermittlung oder Weiterbildung (z. B. Vortrag, Seminar, etc.)
 Sonstiges (bitte erläutern)

6. Zielgruppe

Bitte benennen Sie die Zielgruppe(n), mit denen Sie arbeiten möchten, z. B. Kinder; Jugendliche, Eltern/Erziehungsberechtigte; pädagogische Fachkräfte; Multiplikator*innen, etc.

7. Selbstdarstellung

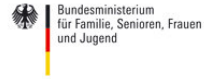
Bitte beschreiben Sie sich als Antragsteller*in und was Sie zur Durchführung des beantragten Projekts qualifiziert.

Antrag auf Projektmittel
der **Partnerschaft für Demokratie Witten**
im Rahmen des Bundesprogramms **Demokratie leben!**

Förderjahr 2023



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben.**

8. Projektbeschreibung

8.1. Beschreibung der Projektidee

Bitte beschreiben Sie nachvollziehbar Ihre Projektidee und was genau Sie im Rahmen Ihres Projekts tun wollen.

8.2 Ziele und Begründung des Projekts

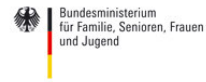
Welche Ziele wollen Sie mit der Umsetzung des Projekts erreichen? Welchen Mehrwert schafft das Projekt für Witten in Bezug auf die Programmziele? Kann es nachhaltige Veränderungen bewirken?

Antrag auf Projektmittel
der **Partnerschaft für Demokratie Witten**
im Rahmen des Bundesprogramms **Demokratie leben!**

Förderjahr 2023



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

8.3 Zielerreichung

Wie wollen Sie am Ende des Projekts feststellen, ob Sie Ihre Ziele erreicht haben? Woran wollen Sie die Zielerreichung messen? (z. B. Anzahl Teilnehmer*innen, Anzahl Presseberichte, o. ä.)

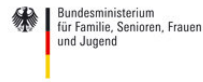
8.4. Arbeits- und Zeitplan

Bitte beschreiben Sie Ihre geplanten Arbeitsschritte. Wann soll was erreicht sein? Bitte benennen Sie Zwischenschritte und Meilensteine im zeitlichen Kontext.

Antrag auf Projektmittel
der **Partnerschaft für Demokratie Witten**
im Rahmen des Bundesprogramms **Demokratie leben!**



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben.**

Förderjahr 2023

9. Kooperationspartner*innen

Nennen Sie die wichtigsten beteiligten Kooperationspartner* innen des Projekts und stellen Sie deren Mitwirkung dar.

10. Zielsetzungen in Bezug auf Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion

Gender Mainstreaming, Diversity Mainstreaming und Inklusion sind als leitende Prinzipien grundlegend für die Umsetzung des Programms „Demokratie leben!“. Bitte beschreiben Sie, wie Sie diese Prinzipien berücksichtigen und Ihre Umsetzung sicherstellen wollen (Erläuterungen zu den Begriffen finden Sie im Anhang).

Gender Mainstreaming wird berücksichtigt, indem ...

Diversity Mainstreaming wird berücksichtigt, indem ...

Inklusion wird berücksichtigt, indem ...

11. Anzahl der Personen, die am Projekt teilnehmen sollen

Wie viele Menschen erwarten Sie bzw. möchten Sie mit Ihrem Projekt ansprechen und erreichen?

Anzahl Teilnehmer*innen:

12. Öffentlichkeitsarbeit

Sind im Rahmen des Einzelprojekts Veröffentlichungen geplant? (Bitte beachten Sie unbedingt die Vorgaben zur Öffentlichkeitsarbeit im Anhang!)

Ja. Die Koordinierungs- und Fachstelle erhält von jeder Veröffentlichung 3 Belegexemplare.

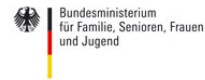
Nein

Antrag auf Projektmittel
 der **Partnerschaft für Demokratie Witten**
 im Rahmen des Bundesprogramms **Demokratie leben!**



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben.**

Förderjahr 2023

13. Finanzplan/Kostenaufstellung

Bitte benennen Sie die Höhe der beantragten Fördermittel und listen die Summen der geplanten Ausgaben und Einnahmen auf.

Fügen Sie zusätzlich ein formloses Finanzkonzept bei, aus dem Ihre Kalkulation der zur Durchführung notwendigen Ausgaben und möglichen Einnahmen nachvollziehbar hervorgehen.

<u>Ausgaben</u>		<u>Einnahmen</u>	
Sachausgaben (auch Honorarkosten!)	€	Eigenmittel (mindestens 15 % des Betrags der Fördermittel sind zusätzlich einzubringen)	€
Personalkosten (nur bei Einsatz von fest angestelltem Personal)	€	davon aus Öffentlichen Zuschüssen	€
Abschreibungen (Anschaffungen)	€	davon andere Drittmittel	€
Sonstiges	€	sonstige Einnahmen / Erlöse	€
	€	Beantragte Fördermittel aus „Demokratie leben!“	€
Summe geplante Ausgaben	€	Summe geplante Einnahmen	€

Datum: _____

Unterschrift des Antragstellers: _____

Bitte senden Sie diesen Antrag unterschrieben in Papierform entweder an die Stadt Witten (siehe Adressfeld) oder an die vhs Witten | Wetter | Herdecke, z. Hd. Susanne Klönne, Holzkampstr. 7, 58453 Witten.

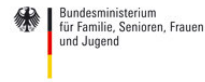
Bitte senden Sie den Antrag **zusätzlich** per E-Mail an susanne.kloenne@vhs-wwh.de. Zur Vereinfachung der digitalen Übermittlung senden Sie den Antrag bitte nicht als Scan. Wir verzichten bei der digitalen Übermittlung auf die Unterschrift.

Für Rückfragen und Hilfestellungen in allen Phasen der Antragstellung wenden Sie sich bitte an die Koordinierungs- und Fachstelle, Susanne Klönne, Telefon: 02302 58186-80, E-Mail: susanne.kloenne@vhs-wwh.de

Antrag auf Projektmittel der *Partnerschaft für Demokratie Witten* im Rahmen des Bundesprogramms *Demokratie leben!*



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben.*

Förderjahr 2023

Anhang

Informationen zum Projektantrag

Nachfolgend werden wichtige Punkte des Projektantrages erklärt. Sollten sich weitere Fragen zur Antragsstellung ergeben, wenden Sie sich gerne an die Koordinierungs- und Fachstelle (Kontaktdaten siehe oben).

Zu Punkt 10 Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion:

Gender Mainstreaming bezeichnet eine (politische) Strategie, die auf die Realisierung von Geschlechtergleichstellung oder -gerechtigkeit ausgerichtet ist und bei allen gesellschaftlichen und politischen Vorhaben die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern einbezieht. Der Ansatz basiert auf der Erkenntnis, dass es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit gibt, und Männer und Frauen in sehr unterschiedlicher Weise von politischen und administrativen Entscheidungen betroffen sein können.

Diversity Mainstreaming bezeichnet Strategien und Konzepte zum Umgang mit und der Anerkennung von Vielfalt. Sie zielen darauf, die existierende Vielfältigkeit und die potentiellen Gemeinsamkeiten wahrzunehmen, zu verstehen, wertzuschätzen und nicht zuletzt optimal zu managen.

Inklusion als Konzept des menschlichen Zusammenlebens ist auf die Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe ausgerichtet. Sie zielt als Strategie darauf ab, sowohl Formen der Exklusion aufgrund individueller Ausgangslagen abzubauen (z.B. Stigmatisierungen aufgrund eines "Migrationshintergrundes") als auch die sozioökonomischen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen zu schaffen, um Benachteiligungen auszugleichen und Teilhabe zu ermöglichen.

Zu Punkt 12 Öffentlichkeitsarbeit

Die Antragsteller verpflichten sich, bei ihren Maßnahmen auf die Förderung im Rahmen des Bundesprogramms hinzuweisen. Dies gilt sowohl für Pressemitteilungen und öffentliche Veranstaltungen als auch für die ggf. entstehenden Materialien, wie Plakate, Werbebroschüren, Internetauftritte und weitere Publikationen. Hierfür ist stets das Logo des Bundesfamilienministeriums und des Bundesprogramms in der dafür vorgeschriebenen Form (bitte bei der Koordinierungsstelle informieren) zu verwenden. Es wird im Downloadbereich auf der Webseite der Koordinierungsstelle zur Verfügung gestellt bzw. den Projektpartnern auf Nachfrage zugesandt.

Alle Materialien oder andere Formen der Veröffentlichung sind der Koordinierungsstelle im Vorfeld mit einem angemessenen zeitlichen Vorlauf zur Freigabe zuzusenden. Von allen Drucksachen und weiteren Veröffentlichungen sind der Koordinierungsstelle jeweils 3 Belegexemplare zur Verfügung zu stellen.

Zu Punkt 13. Finanzplan/Kostenaufstellung

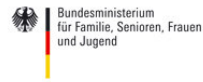
Bitte beachten Sie, dass Sie einen Eigenanteil in Höhe von 15% zusätzlich zu den erhaltenen Fördermitteln zur Durchführung Ihres Projekts einbringen müssen.

Antrag auf Projektmittel
der **Partnerschaft für Demokratie Witten**
im Rahmen des Bundesprogramms **Demokratie leben!**



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben.**

Förderjahr 2023

Ein Beispiel: Sie erhalten 1000 Euro aus dem Aktionsfonds „Demokratie leben!“, dann müssen Sie nach Durchführung des Projekts im abschließenden Verwendungsnachweis Ausgaben in Höhe von 1150 Euro nachweisen.

Wichtige Anmerkungen:

Die/der Antragsteller*in versichert mit seiner Unterschrift, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind und die beantragten Mittel im Falle einer Förderung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden.

Der/die Zuwendungsempfänger*in verpflichtet sich im Falle einer Förderung, mit dem Erhalt der Mittel aus dem Aktionsfonds, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bzw. dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA) das einfache und ohne die Zustimmung des Urhebers übertragbare zeitlich wie inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht an allen im Rahmen des Projekts entstandenen urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen einzuräumen.